

nian waren solche und andere Verbindungen geläufig. Cuspinian hatte wohl auch von Ficino zur Kenntnis genommen, dass Hermes anreize, nach dem Geheimsten zu forschen und tief in die Dinge einzudringen (418 a), ferner dass Hermes den Antrieb zum Forschen verleihe, Apollo die Erleuchtung und Saturn das Beharren (418 b). Schliesslich galt Hermes für Cuspinian gewiss auch als Patron der Beredsamkeit (418 c) und vielleicht der Pharmakologie (419). Es fehlt also nicht an Erklärungsmöglichkeiten, zumal wenn wir an die quellenmässig begründete Interpretation Apollos auf dem Bildnis Cuspinians anknüpfen.

Apollo und Hermes bezogen wir auf den von den vorwissenschaftlichen, philologisch-poetisch denkenden Humanisten so sehr geliebten Bereich der "magia naturalis", der Mantik und Hermetik. Halb versteckt und doch unübersehbar erstrahlt über dem Haupt Cuspinians ein Stern. Soll auch er eine Verbindung mit den geheim wirkenden Kräften der Natur herstellen? Seiner hellen Erscheinung, die mit der Dunkelheit Apollos offenbar kontrastiert, müssen wir uns mit besonderer Sorgfalt zuwenden, da wir im Stern ein ideelles Zentrum über Cuspinian und über der Landschaft zu erblicken haben, entsprechend dem Rang, den die deutschen Humanisten der Zeit um 1500 der Astronomie und Astrologie beimassen (420).

- 
- (418 a) Ficino, "De triplici vita", III. Buch, 24. Kapitel, von Cuspinian in seinem Ficino-Druck hervorgehoben (vgl. Anm. 423). Vgl. Panofsky/Saxl 1923, 36 Anm. 3.
- (418 b) "De triplici vita", Vorwort zum I. Buch (Cuspinian notierte "Mercurius" und "Phoebus" an den Rand).
- (418 c) Vgl. die Verehrung des Hermes als Vater der Eloquenz und aller Künste durch den Nürnberger Celtis-Freund Hartmann Schedel, der sich von Dürer, in Anlehnung an Lukian, eine Hermes-Beredsamkeitsallegorie 1514 zeichnen liess: M. Thausing, Dürer, 2. Aufl. 1884, I. Bd., 296 f.; F. Winkler, Die Zeichnungen A. Dürers, Bd. III, 1938, Nr. 664; Voss 1943, 137 f.; Panofsky 1948, Nr. 936. Planetengott Merkur als Patron der bildenden Künste: S. Anm. 702. Vgl. F. Saxl, in: Rep. f. Kw. 1922, Abb. S. 252.
- (419) Vgl. Titelholzschnitt des Hans Weiditz zu dem 1529 in Strassburg gedruckten Buch "P. Dioscoridae Pharmacorum Simplicium, reique Medicae libri VIII. Jo. Rvellio interprete", in der Mitte Merkur mit dem Entzauberung bewirkenden Kraut Moly (Odyssee 10, 305): H. Röttinger, Hans Weiditz der Petrarkameister, 1904, 101 Nr. 75 u. Taf. 26. Vgl. Anm. 415.
- (420) Vgl. S. 104 u. a.